



Prof. Dr. Karola Wille, MDR-Intendantin und ARD-Vorsitzende

# Die ARD braucht Veränderungen, um das zu bleiben, was sie ist:

Unverzichtbar für die Gesellschaft und die Demokratie

Der Auftrag der ARD bleibt auch in einer sich massiv verändernden Medienwelt unverändert: Erklären, was ist, Werte vermitteln, Meinungen widerspiegeln. Um diesem Auftrag weiterhin gerecht werden zu können, halte ich folgende Prämissen für unabdingbar:



Die Glaubwürdigkeit der ARD hängt wesentlich vom Vertrauen in unsere Leistungen ab. Unser Anspruch, Qualitätsanbieter zu sein, muss immer wieder untermauert werden durch aufklärenden Journalismus, größtmögliche Vielfalt, eine differenzierte Perspektive, ebenso wie Transparenz im wirtschaftlichen und journalistischen Handeln.

Die in der digitalen Welt vorhandenen Potentiale müssen wir weiter erschließen, um alle zu erreichen und die Lebenswirklichkeit in ihrer ganzen Vielfalt darzustellen.

Genau deshalb ist die Weiterentwicklung der ARD als integrierter föderaler Medienverbund unverzichtbar. Durch eine noch stärkere Koordination sowie cross- und trimediale Vernetzung der Angebote kann die ARD mit ihren Angeboten die gesellschaftlich geforderten Integrationsleistungen auch weiterhin wirksam erfüllen.

In einer vollständig digitalisierten Welt sind Innovationen und Kreativität für die ARD von entscheidender Bedeutung. Im Wettbewerb um die besten Ideen, Produkte und Technologien müssen wir bestehen. Hier gilt es, die Zusammenarbeit zwischen Entwicklern, Journalisten und Kreativen zu befördern und auch nach außen neue Rahmenbedingungen für die Kreativwirtschaft zu setzen.